



Daniel Sebastian Uschoung beim Training im Sportpark Klagenfurt wenige Tage vor der Abreise zur Indoor-Weltmeisterschaft 2014 nach Nimes, Frankreich

## Alle ins Gold ...

... lautet das Ziel von Daniel Sebastian Uschoung. Heute, 26. Februar, kämpft der 19-jährige Bogenschütze des BSV Hof bei der Indoor-Weltmeisterschaft in Frankreich. Bogensport pur.

Petra Lammer

Indoor gibt es nur dich, den Bogen und die Scheibe. Es herrschen sozusagen ‚klinische‘ Verhältnisse – ohne Wind oder andere Witterungen. Hier gibt es keine Ausrede, das ist Bogensport pur“, erklärt Daniel Sebastian Uschoung vor seiner Abreise im Gespräch mit dem VÖLKERMARKTER. Der 19-jährige Bogenschütze aus Gallizien ist seit 24. Februar in Nimes/Frankreich. Gestern wurde die Indoor-WM 2014 offiziell eröffnet, heute, am 26. Februar, schießt Uschoung in der Qualifikation, morgen steigen die Final-Wettkämpfe.

### WM trotz Trainingspause.

„Ich bin sehr stolz, dass ich zur Weltmeisterschaft nominiert wurde und freue mich sehr darauf“, so Uschoung. Durch seinen Präsenzdienst beim Bundesheer in Wien musste der 19-Jährige im vergangenen Jahr eine sechsmonatige Trainings-

pause einlegen. Erst seit Anfang November konnte er wieder trainieren. Den Grundstein für die Einberufung in den Bundeskader für die Indoor-WM 2014 legte Uschoung bereits mit guten Ergebnissen im Vorjahr. Seine herausragenden Leistungen bei den ersten Turnieren 2014 gaben den Ausschlag, dass ihn der Bundestrainer ins Team holte.

**Feingefühl & Kraft.** Die aufstrebende Form des Bogenschützen wurde aber knapp drei Wochen vor der WM durch eine Erkrankung noch einmal gebremst – sieben Tage Trainingspause. Uschoung: „Das Feingefühl hat noch hingehauen, wichtig war vor allem, die Kraft nach der Erkrankung wieder aufzubauen. Normalerweise trainiere ich fünf bis sechs Mal pro Woche – jeweils für drei bis vier Stunden – und dazu kommt meist ein Turnier am Wochen-

„Beim Bogensport ist die mentale Komponente sehr entscheidend.“

Daniel Sebastian Uschoung

ende.“ Seine Indoor-Trainingsstätten sind die 18-Meter-Halle im Sportpark Klagenfurt, eine Halle bei der Kelag sowie am Pirkdorfer See.

**Mit Leib & Seele.** 2009 hat Daniel Sebastian Uschoung beim BSV Hof mit dem Bogensport begonnen, seit 2010 holte er sich bereits zahlreiche Kärntner und Österreichische Meistertitel in den Indoor- und Outdoor-Bewerben. „Ja, man kann sagen, der Sport bestimmt mein Leben“, lacht Uschoung. Aktiv als Bogenschütze sowie

darüber hinaus als Funktionär im BSO-Jugendausschuss. An der Uni Graz studiert er Rechtswissenschaften.

**Kopf zählt.** „Richtig angespannt bin ich vor einem Turnier eigentlich nie. Ich gebe immer mein Bestes und auch, wenn es gerade an diesem einen Tag nicht klappt, weiß ich, dass ich es kann“, erklärt Uschoung. „Beim Bogensport ist die mentale Komponente sehr entscheidend. Es ist sehr wichtig, dass man nicht zu verkrampft ist.“ Sein WM-Ziel: „Das wären sicher die Top-15. Aber jetzt ist es einmal ein ‚herantasten‘ nach dem Bundesheer.“ Gleich nach der Indoor-WM beginnt er mit den Vorbereitungen für die Outdoor-Saison. Die Outdoor-Europameisterschaft der Junioren, an der Uschoung heuer zum letzten Mal teilnimmt, findet im Mai in Laibach statt – und es gilt: „Alle ins Gold!“